



Medieninformation

Planspiel, Puzzle, Pirschpfad: Studentin der Uni Greifswald entwickelt Moorkoffer

Universität Greifswald, 07.08.2020

Wie lassen sich Moore und ihre Bedeutung für den Klimaschutz besser an Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene vermitteln? Dieser Frage ging eine Studentin im Fach "Landscape Ecology and Nature Conservation" in ihrer Masterarbeit nach; in dieser entwickelte sie einen sogenannten Moorkoffer. Dieser bietet Pädagog*innen kostenfrei zahlreiche Ideen, um den Einstieg ins Thema Moor zu finden oder den Zusammenhang von Moor- und Klimaschutz zu entdecken. Er beinhaltet Anregungen für Kinder und Erwachsene.

"Dass nasse Moore effektive Treibhausgasspeicher sind, Entwässerung diese Funktion jedoch umkehrt und Moore letztendlich zerstört, ist in der Bevölkerung immer noch wenig bekannt", sagt Tabea Feldmann. Obwohl sie sich seit dem Ende ihrer Schulzeit für den Umwelt- und Naturschutz engagierte, sei ihr zu Beginn ihres Studiums die herausragende Bedeutung der Moore für den Natur- und Klimaschutz nicht bekannt gewesen. Dies schildert die Absolventin zu Beginn ihrer Masterarbeit mit dem Titel "Moore in der Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) in Mecklenburg-Vorpommern". Heute ist Tabea Feldmann selbstständig im Bereich BNE tätig.

Mit ihrer Masterarbeit und dem "Moorkoffer" will die Absolventin einen konkreten Beitrag leisten, um das zu ändern. Beide stellt das [Greifswald Moor Centrum](#) im Rahmen seiner [GMC-Schriftenreihe](#) zur Verfügung. Bisherige Bildungsangebote thematisieren das Moor als Ökosystem mit seiner Flora und Fauna. Die Verfasserin legt den Fokus auf die Entwässerung der Moore und deren Folgen für die Klimakrise, den Verlust an Biodiversität, aber auch auf die mögliche nachhaltige Nutzung nasser Moore (Paludikultur). Dafür nahm sie u. a. Erfahrungen aus lokalen Moorprojekten der [Greifswalder Succow Stiftung](#) auf. Die Masterarbeit bietet eine Übersicht bestehender Angebote wie Lehrmaterialien, Kinderbücher, Filme, Infozentren oder auch Online-Angebote, etwa das Wissensportal www.moorwissen.de oder die App Much Moor. Sie macht Vorschläge, wie sich das Thema Moor in Sachkunde, Geographie oder Sozialkunde für Grundschule, allgemeine Orientierungs- oder gymnasiale Sekundarstufe integrieren lässt, u. a. bei Exkursionen, Wandertagen, Klassenfahrten oder Projektwochen.

Der Moorkoffer ist eine Sammlung von 28 Ideen für die Vermittlung, die sich ohne oder mit den zum Ausdrucken vorbereiteten Materialien durchführen lassen. Es gibt unterhaltsame kleinere Formate wie Quiz und Puzzle oder beispielsweise ein Planspiel, das eine Projektwoche füllen kann. Allen Formaten liegt die Kompetenzorientierung in der Bildung für nachhaltige Entwicklung zugrunde. Lernende sollen Zusammenhänge selbst erschließen, entscheiden und selbst aktiv werden können.

Weitere Informationen

Masterarbeit [Moore in der Bildung für nachhaltige Entwicklung in Mecklenburg-Vorpommern](#) in der Schriftenreihe des Greifswald Moor Centrum

[Der Moorkoffer](#) - Bildung für nachhaltige Entwicklung im Moor mit 28 vielfältigen Methoden

[Website von Tabea Feldmann](#)

[E-Learning-Paket zum Thema Küstenüberflutungsmoore](#)

[Greifswald Moor Centrum](#)

Zu den Medienfotos

Ansprechpartnerin an der Universität Greifswald

Dr. Franziska Tanneberger

Institut für Botanik und Landschaftsökologie

Soldmannstraße 15, 17489 Greifswald

Telefon +49 3834 420 4137

tanne@uni-greifswald.de